

Vom Recht Indianer zu sein

Menschenrechte und Landrechte
der Indianer beider Amerika

Peter R. Gerber
Herausgeber



Ethnologische Schriften Zürich, ESZ 4
Völkerkundemuseum der Universität Zürich

Inhalt

<i>Peter R. Gerber</i> Vorwort	7
<i>Arno Wohlgemuth</i> Menschenrechte und Landrechte der Ureinwohner beider Amerika im heutigen Völkerrecht	11
<i>Arnold Frauenfelder</i> Der Totalitätsanspruch des bürgerlichen Menschenrechtskonzepts Eine traurige Wirklichkeit für die Indianer	33
<i>Peter R. Gerber</i> «Selbst-Regierung» der Ureinwohner in Kanda?	61
<i>Claudia Notzke</i> Landansprüche und wasserrechtliche Konflikte der Peigan in Alberta und Montana	83
<i>Bernd C. Peyer</i> Bürger – mehr oder weniger Indianer und das Gesetz in den USA	103
<i>Peter Bolz</i> Vom eroberten Gebiet zum «Heiligen Land» Der Fall Black Hills aus ethnologischer Perspektive	117
<i>Beate Engelbrecht</i> Regionale Autonomie und Nationalstaat Miskito und Sandinisten im Interessenkonflikt?	133
<i>Brigitte Vonäsch</i> Indianergesetzgebung Kolumbiens von der Eroberung bis heute	153
<i>Alice Dürr</i> Land- und Menschenrechte in der peruanischen Selva	173
<i>Pierrette Birraux-Ziegler</i> Indianer Brasiliens Von lokalen Kämpfen um das Land bis zur Gründung einer nationalen Union (1974–1984)	193